Rettung gegeben sei. Als im großen indischen Aufstand englische Frauen und Kinder von den Empörern scheußlich abgeschlachtet worden waren, begnügte man sich nicht, die Schuldigen vom Leben zum Tode zu befördern, sondern fügte der gerechten Strafe noch eine ausgesuchte Grausamkeit hinzu. Man band die Leute vor Geschütze und „blies sie in die Luft"; dadurch nahm man ihnen nach ihren Begriffen das Jenseits. Ebenso ließ General Neil schuldige Inder Blutlachen wegfegen, bevor sie erschossen wurden, und bemerkte in seinem Tagesbefehl ausdrücklich dabei, dies geschehe, weil sie dadurch nach ihrem Glauben für ewig verunreinigt würden. Vielleicht erinnert man sich in England heute nicht mehr, mit welchen Greueln die Erstürmung von Delhi verbunden war. Auch in Spanien haben englische Truppen in den napoleonischen Kriegen mit geradezu viehischer Roheit bei dem Sturm auf Badajos gehaust, während ihre deutschen Hilfstruppen, die Deutsche Legion und die Braunschweiger, sich davon fernhielten. Nach der Schlacht von Belle Alliance hat Wellington allerlei Vorwürfe gegen die Preußen bei dem Marsch auf Paris erhoben und mußte es erleben, daß ihm, der auch preußischer Feldmarschall war, einer der ruhmbedeckten preußischen Heerführer, General v. Grolman, im Militär-Wochenblatt eine Abfertigung zuteil werden ließ, wie sie so scharf kaum je ein hochgestellter General öffentlich empfangen hat. Es gehört eben zum „conventional cant", daß einem Engländer als höherstehendem Wesen alles erlaubt ist, einem „Foreigner" nichts, auch wenn er im Kampf um das Dasein seines Vaterlandes steht.

7. Quittung.

Neu eingegangene Geldspenden und Liebesgaben für das Rote Kreuz

vom 19. September bis mit 25. September 1914.

Sammelstelle Paul Tschochert.

Geldspenden.

Vergleich (Amtsgericht Bischofswerda) 1 M.; Stationspersonal (Bahnhof Bischofswerda) 82,25 M.; A. T. statt Kunstgenuß 10 M., Frau Selma Schulze, hier, 3 M. Thumstädter, hier, 1 M.; H. F., Schmölln, 1 M.; E. St., hier, 5 M.; Ungenannt, hier, 25 M.; Innung der Schmiede, Schlosser und Klempner, Bischofswerda, 50 M.; Hilde Forker, hier, eine Sparbüchse mit 3,10 M. Summa 186,35 M.

Ferner 500 M. vom Konzertabend im Seminar der Königl. Kammersängerin Frau Erika Wedekind, Dresden.

Summa bis heute 2589,53 Mark.

Liebesgaben.

Ungenannt, hier; Frl. Anna und Dora Bingenheimer; Ungenannt, hier; Frau Müller, Kannewitz; H. F., Schmölln; H. B., hier; Frl. Schulze, Apotheke Demitz; Frau Assistent Sch., hier; Frl. Hannyl Reichardt, hier; Pfadfinderinnen zu Bischofswerda; Frl. Elsa Steglich, hier; Ungenannt, hier; Frl. Lorenz, Ziegelei hier.

Sammelstelle Oscar Wagner.

a. Geldspenden.

Bisheriger Betrag 1312,39 Mark.

Ungenannt, hier, 10 M.; A. Huhle, Belmsdorf 10 M.; Ungenannt in Weickersdorf 1 M.; Martha verw. Huhle, hier, 10 M.; Ungenannt 3 M.; Ungenannt 50 Pf.; von einem Arbeiter 1 M.; von einem Dienstmädchen 1 M.

Summa bis heute 1348,89 Mark.

Außerdem von Ungenannt eine in Silber gefaßte Brosche mit einem Rubel.

b. Liebesgaben.

Ungenannt, hier, 6 Paar Pulswärmer; Ungenannt, hier, 10 Pulswärmer, 3 Paar Socken; Frau Seifert, hier, 6 Stück Sturmhauben; von einem Damenkränzchen 5 Paar Strümpfe.

c. Geldspenden für das hiesige Genesungsheim für verwundete Krieger.

Bisheriger Betrag 1196,40 Mark.

Frau Fabrikbesitzer R., hier, 30 M.; Frau Amtsgerichtsrat Scholze, hier, 50 M.

Summa bis heute 1276,50 Mark.

d. Liebesgaben für das hiesige Genesungsheim für verwundete Krieger.

Die seit dem 11. September freundlich gespendeten Gaben werden im Laufe der nächsten Woche veröffentlicht.

Sammelstelle Bankverein A.-G.

Bisheriger Betrag 1224,57 Mark.

Frau B. Mainwald, hier, 5 M.; Ungenannt 10 M.; Mädchenklasse IIa 10 M.

Summa bis heute 1249,57 Mark.

Sammelstelle des „Sächsischen Erzählers."

Ungenannt, Geburtstagsgeschenk 15 M.

Mit den früheren Spenden zusammen 379,50 Mark.

Weitere Hilfe tut dringend Not!

Reklamationen sind nicht an das Trägerpersonal, sondern an die Geschäftsstelle unseres Blattes zu richten.

Mehr als 90%

unserer Bevölkerung bleiben selbst nach Einziehung aller gedienten Mannschaften im Lande, müssen deshalb ihre nur etwas anders gearteten Lebens-Bedürfnisse befriedigen. Die notwendige Anpassung an diese veränderten Bedürfnisse erreicht man am besten durch ein Inserat im

„Sächsischen Erzähler".

Paradeaufstellung der Truppen auf dem Marktplatz.

Die erste Parade der deutschen Besatzung von Brüssel.

Den Brüsselern ist letzthin ein für sie sehr eigenartiges Schauspiel zuteil geworden, nämlich eine deutsche Parade. Wenn auch niemand der belgischen Armee ihre Tapferkeit absprechen will, so ist der Unterschied zwischen deutscher Exaktheit und der legeren Haltung der Belgier doch so in die Augen fallend, daß der Eindruck unserer Truppen auf die zuschauende belgische Bürgerbevölkerung doch ein nachhaltiger und imponierender gewesen sein muß. Generalfeldmarschall v. d. Goltz, das Oberhaupt des deutschen Gouvernements für Belgien, nahm die Parade ab. Die militärische Feier fand auf dem großen Platz Nozier vor dem Nordbahnhof statt. Ein prächtiges Bild boten die deutschen Infanterietruppen, Ulanen, Feldartillerie und Radfahrer. Generalfeldmarschall v. d. Goltz hielt eine zündende Ansprache an die Truppen, die in ein begeistertes dreimaliges Hurra auf den obersten Kriegsherrn ausklang. Mit klingendem Spiel und wehenden Fahnen erfolgte dann ein Parademarsch, wie er in Brüssel bestimmt noch nicht gesehen wurde.

Wäscht von selbst ohne Reiben und Bürsten. **Persil** das selbsttätige **Waschmittel** Bleicht und desinfiziert. Garantiert unschädlich.

Drainröhren,

Wasserleitungs-, Schleusen- u. Düngungs-Röhren 2c., Kuh-, Kälber- und Schweinetröge, Pferdekrippen, Hohlziegel, Firstenziegel empfiehlt die Tonröhren-Fabrik von

Wilh. Bienert, Elstra.

Fernsprecher 2 (Amt Elstra.)

Laut forensischem Urteil sind **Kola-Tabletten** unübertroffene **Nervenstärker,** weshalb wir beschlossen, 100,000 Tbl. als Kostproben **gratis** zu übersenden. Erbitten genaue Adresse

Adjutor-Company Heidelberg.

Granitgrus u. Sand

für Gärten, Wege und zur Mörtelbereitung, jederzeit erhältlich, pro cbm Mk. 2.—, bei größerem Bedarf Rabatt.

Steinbruch Goldbacher Berg.

Holzamer, Bauer & Co. G. m. b. H.

Haarlemer Blumenzwiebeln

blühende Topfpflanzen, schönste Bindereidekoration empfiehlt

R. König, Kunst- u. Handelsg., Telephon 176.

Kopfläuse,

Wanzen, Flöhe nebst Brut vertilgt radikal „Kraft", Flasche 50 Pfg. Paul Tschochert, Kreuz-Drogerie.

Eine ältere Magd oder Witwe mit Kind nicht ausgeschlossen, als

Haushälterin

für kleine Landwirtschaft **sofort gesucht.** Offerten unter **K. N.** an die Geschäftsstelle d. Z. erbeten.

Zuverlässiges, fleißiges

Hausmädchen,

nicht unter 16 Jahr, per 1. Novbr. gesucht. Frau **M. Hausteller,** Lutherstraße.

Für 1. Okt. wird ein saub., schon i. Stellg. gew.

Dienstmädchen

ges. Angeb. erb. an

Frau Kirchhoff, Bautzen, Wilhelmstraße 14, I.

Düngemittel

zur Herbstsaat:

Knochenmehl, rohes u. gedämpftes Ammoniak 8/9 %, **schwefels. Ammoniak, Kalisalz, Kainit, Thomasmehl** empfehlen

Balten & Wobst.

Zigarren,

Feldpostfertig, in fester, haltbarer Leinenpackung.

Alle Preislagen, Sortierungen, Reste, Ausschuß usw. Wiederverkäufern u. usf. w. Händlerkundschaft empfohlen.

C. Paulisch & Sohn

Zigarrenfabrik, Bischofswerda, Bautzner Straße 45.

Drucksachen aller Art

liefert schnellstens

A. Mothes Nachf. Kamenzer Str. 30.

Feldpost-Kartons.

Zahnziehen

und Wurzeloperationen in bekannt schonendster Weise evtl. unter Anwendung des die tiefste Schmerzlosigkeit herbeiführenden örtl. Betäubungsverfahrens.

Viele Anerkennungen! **Plomben, Zahnersatz** mit und ohne Platte.

Umarbeiten und Reparaturen zu mäßigen Preisen. Berücksichtigung Minderbemittelter.

Schütze, Dentist, Altmarkt **11**

Nähe d. Apoth.